

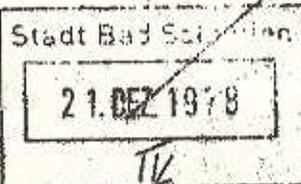
616 0

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT DETMOLD

Postanschrift: Der Regierungspräsident Detmold - Postfach 5 - 4830 Detmold

An den
Stadtdirektor

4902 Bad Salzuflen



Hausruf
384

Zimmer-Nr.
460

Bitte mein Zeichen in der Antwort angeben

Ihr Zeichen und Tag

19.9.1978

Eingangsdatum 3.10.1978

Mein Zeichen

35.20.40-502/Bd.S. 7

Detmold

18. Dez. 1978

Betrifft: Genehmigung der Satzung der Stadt Bad Salzuflen über die

Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile:

I Biensen-Ahmsen, Lockhausen

II Ehrsen-Breden

III Retzen, Grastrup-Hölsen

IV Werl-Aspe

V Werl-Aspe

VI Wüsten

gemäß § 34 Abs. 2 BBauG

Anh.: 1 Satzung nebst Planskizzen

Die Satzung wird gemäß § 34 Abs. 2 BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) genehmigt.

Die Genehmigung wird mit folgender Maßgabe erteilt:

Die in den Planausschnitten I, II, III, V und VI - Maßstab 1:5.000 - rot schraffierten Flächen werden von der Satzungsgenehmigung ausgenommen.

Begründung:

Gemäß § 34 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit dem RdErl. des Innenministers vom 30.12.1976 - Bundesbaugesetz, Änderung der Vorschriften über die Zulässigkeit von Vorhaben (§§ 29, 34, 35) - können Gemeinden die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile oder Teile davon durch Satzung festlegen.

In den Geltungsbereich der Satzung können Grundstücke einbezogen werden, durch die der im Zusammenhang bebaute Ortsteil abgerundet wird, wenn dies mit der städtebaulichen Entwicklung vereinbar ist und wenn auf solchen Grundstücken die zulässige Nutzung nach den Absätzen 1 und 3 Satz 1 des § 34 BBauG bestimmt werden kann.

Die in den Planskizzen rot schraffierten Grundstücke erfüllen diese Voraussetzungen nicht, da sie außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Sie werden daher von der Satzungsgenehmigung ausgenommen. Sie können auch nicht als Abrundung gewertet werden.

Der § 1 der Satzung ist entsprechend zu ändern.

Hinweise: (Bekanntmachung der Hinweise ist nicht erforderlich)

1. Die Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen. Zur Vervollständigung meiner Unterlagen ist mir eine Durchschrift der Bekanntmachung zuzuleiten.
2. Die 2. Ausfertigung der Antragsunterlagen habe ich zu meinem Dienstgebrauch entnommen.
3. Durch die Satzung kann die Bauordnung für das Land NW - Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.7.1976 (GV. NW S. 264) nicht aufgehoben werden.

Im Auftrag
gez. Bündel



Beglaubigt:

Lembach
Reg.-Angest.

Die Übereinstimmung mit dem Original
wird bescheinigt.

Bad Salzuflen, den 27. APR. 1978

Bad Salzuflen
Bürgermeister
H. Matzdorff



Abzug aus der Niederschrift über die 2. Verw. Ratssitzung vom 12.4.1978

Punkt 6: Satzung der Stadt Bad Salzuflen über die Festlegung der Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile

-Vorlage Nr. 36/78-

Herr Matzdorff führt aus, daß nach § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes die Möglichkeit gegeben sei, die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile oder auch Teile davon durch Satzung festzulegen. Der Planungsausschuß und der Hauptausschuß hätten sich mit dieser Angelegenheit befaßt und die Verwaltung beauftragt mit der Aufsichtsbehörde Verbindung aufzunehmen um festzustellen, ob mit einer Genehmigung der Satzung zu rechnen sei. Die Bezirksregierung habe mitgeteilt, daß noch keine Erfahrungen über derartige Satzungen vorlägen. Sie habe jedoch gebeten, die Satzung zu beschließen und der Regierung vorzulegen.

Herr Matzdorff zeigt anhand von Schaubildern die von der Satzung erfaßten Grundstücke, wobei gegenüber der Vorlage einige Änderungen aufgetreten sind.

Der Rat beschließt einstimmig folgende Satzung:

Satzung

der Stadt Bad Salzuflen über die Festlegung der Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Aufgrund des § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) und § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304) hat der Rat der Stadt Bad Salzuflen in seiner Sitzung am 12.4.1978 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Die im Zusammenhang bebauten Ortsteile werden wie folgt begrenzt:

- I. Birkbach-Ahmsen
 Flur 4, Flurstücke 103 teilweise, 146 teilweise, 147 teilweise, 122 teilweise, 121 teilweise, 6 teilweise, 91 teilweise, 141 teilweise, 140, 142, 150, 151 teilweise, 100 teilweise, 153, 155, 156, 134
- Isckhausen
 Flur 2, Flurstücke 10, 12 bis 16, 19 bis 27, 28 teilweise, 29 teilweise, 90, 96, 132, 133, 135 bis 138, 144 bis 150, 197, 198, 205 bis 210
- II. Ehrsen-Breden
 Flur 5, Flurstücke 51 teilweise, 160 teilweise, 50 teilweise (Weg).
- III. Grastrup-Hölsen
 Flur 6, Flurstücke 67 teilweise, 97, 96, 82, 83, 59 teilweise, 85 bis 90, 93, 94 teilweise, 95 56 teilweise
- Retzen
 Flur 1, Flurstücke 109, 110, 111, 112, 5, 105 teilweise, 106
- IV. Werl-Aspe
 Flur 1, Flurstücke 54 teilweise, 55 bis 58, 59 teilweise, 339, 316, 159, 357 bis 362, 285 bis 290, 182 teilweise bis 186 teilweise, 175 teilweise, 438, 439, 173, 276 teilweise, 177 teilweise, 178 teilweise bis 181 teilweise
- V. Werl-Aspe
 Flur 4, Flurstücke 381 teilweise, 382 teilweise, 379 teilweise, 245 teilweise, 350 teilweise, 351 teilweise, 345 teilweise, 344, 311, 312 teilweise, 313 teilweise, 314 teilweise, 315 teilweise, 316 teilweise bis 320 teilweise, 389 teilweise, 390 teilweise
- VI. Wüsten
 Flur 6, Flurstück 950, 949, 1057, 1058, 1055, 1056, 920, 1059, 1060, 964, 922, 923, 924, 925, 1025, 1026, 927, 1151, 1152, 508 teilweise, 1148 teilweise, 879 teilweise, 1145 teilweise, 1144 teilweise, 507 teilweise, 1038 teilweise, 1039 teilweise, 1040 teilweise, 1041 teilweise, 1037 teilweise, 157 teilweise, 628 teilweise

Die vorgenannten Grenzen ergeben sich aus dem beigegeführten Plan (Maßstab 1 : 5000), der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt einen Tag nach Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft."

GENEHMIGT

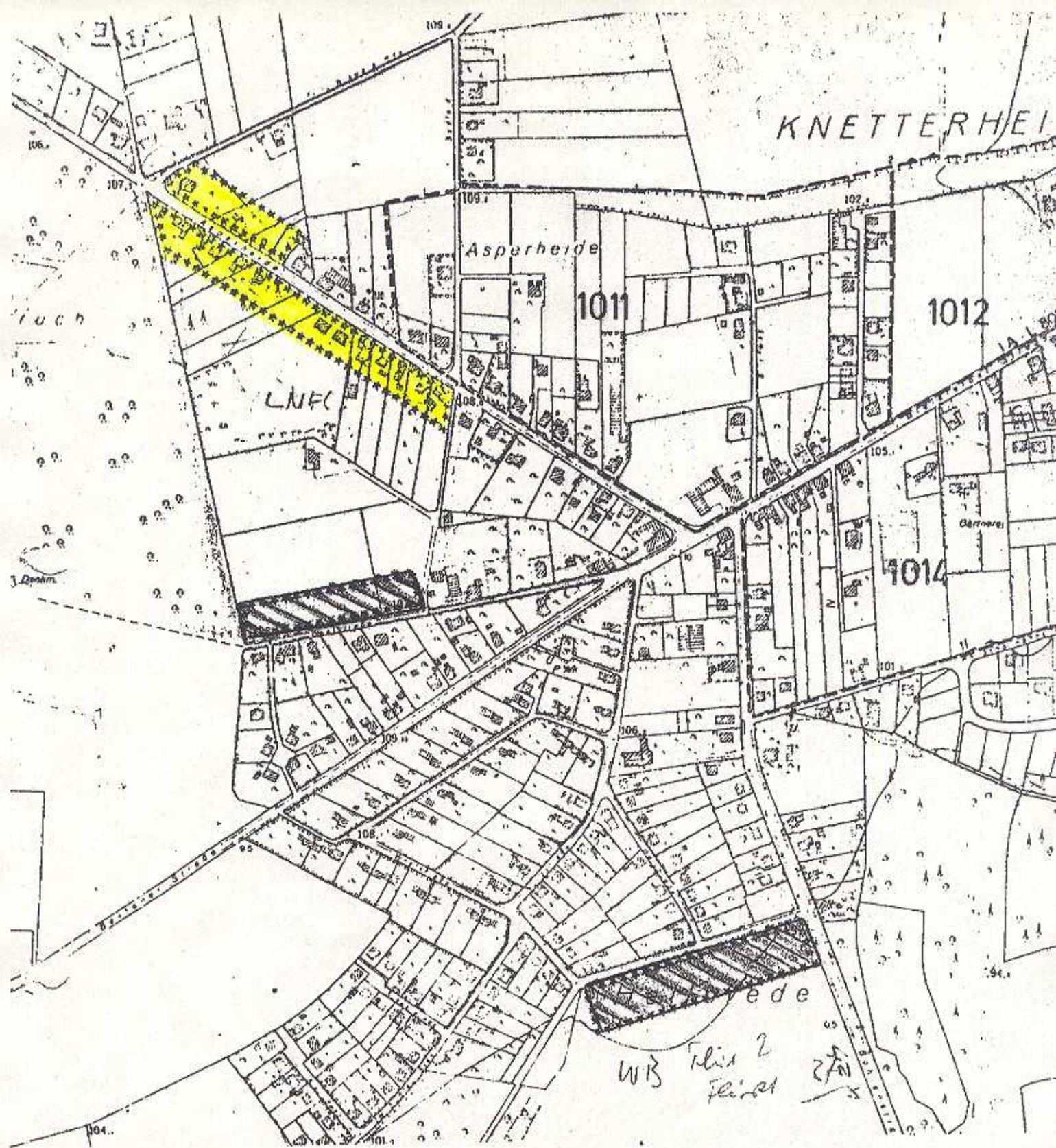
Demold, den 18. 12. 1978
 Nr. 35.20.40-502/Bd.S.7
 Der Regierungspräsident

M. d. Gumbel

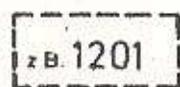
D. d. Hd. d. Dezernenten 16
 an Amt 61
 zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

Der Stadtdirektor
 got. Dr. Hendrix





IM ZUSAMMENHANG BEBAUTE ORTSTEILE
GEM. § 34 (2) BBAUG



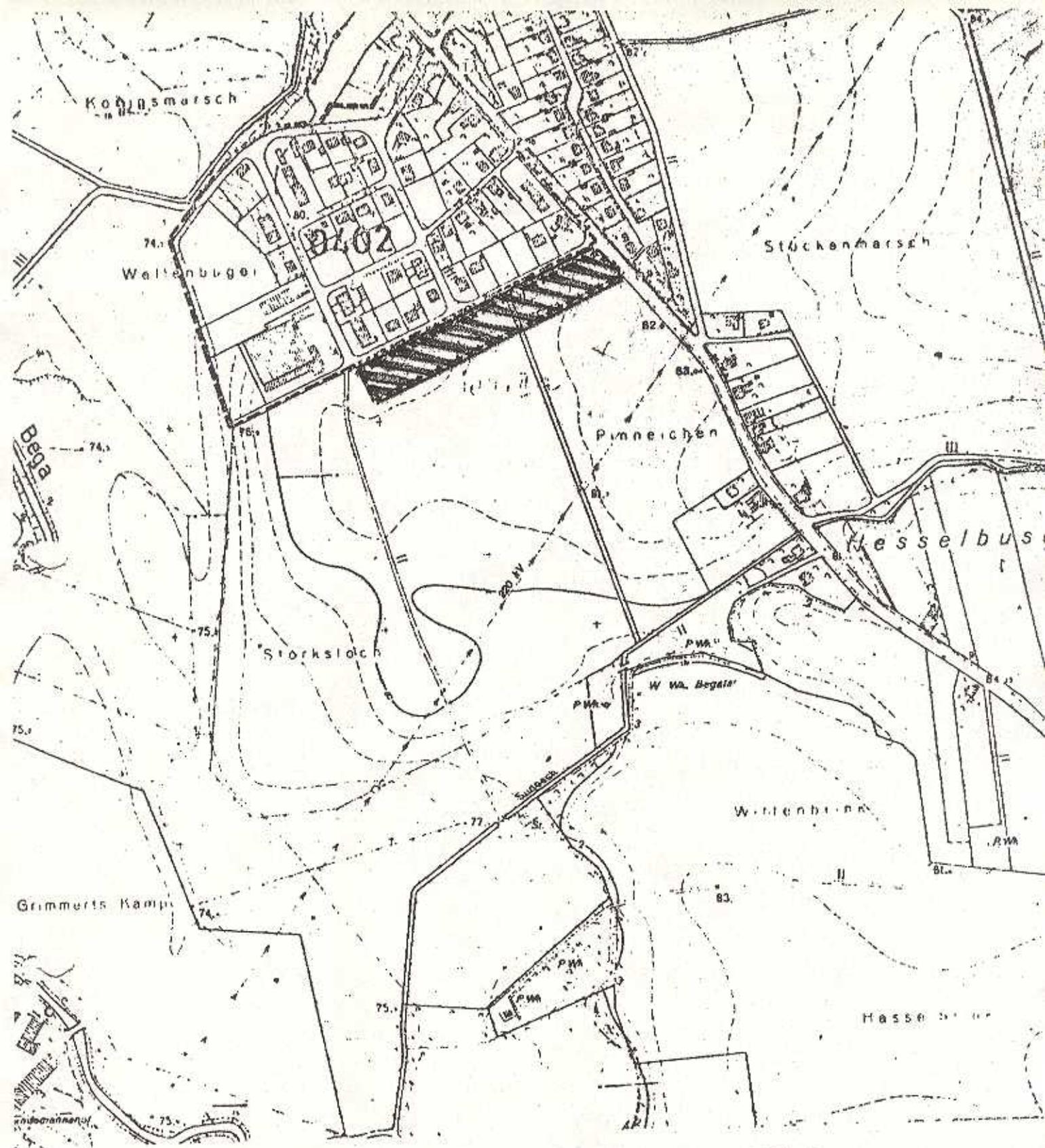
VORH. RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE BZW. BEBAUUNGSPLÄNE IN DER AUFSTELLUNG

ORTSTEIL: WERL-ASPE
FLUR: 4

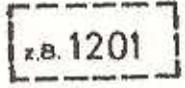
Hat vorgelesen
Detmold, den 18. 12. 1978
Az. 34 35/20.40-502/Bd. S. 7
Der Regierungspräsident
im Auftrage

Mühl





IM ZUSAMMENHANG BEBAUTE ORTSTEILE
GEM. § 34 (2) B BAUG



VORH. RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE BZW. BEBAUUNGSPLÄNE IN DER AUFSTELLUNG

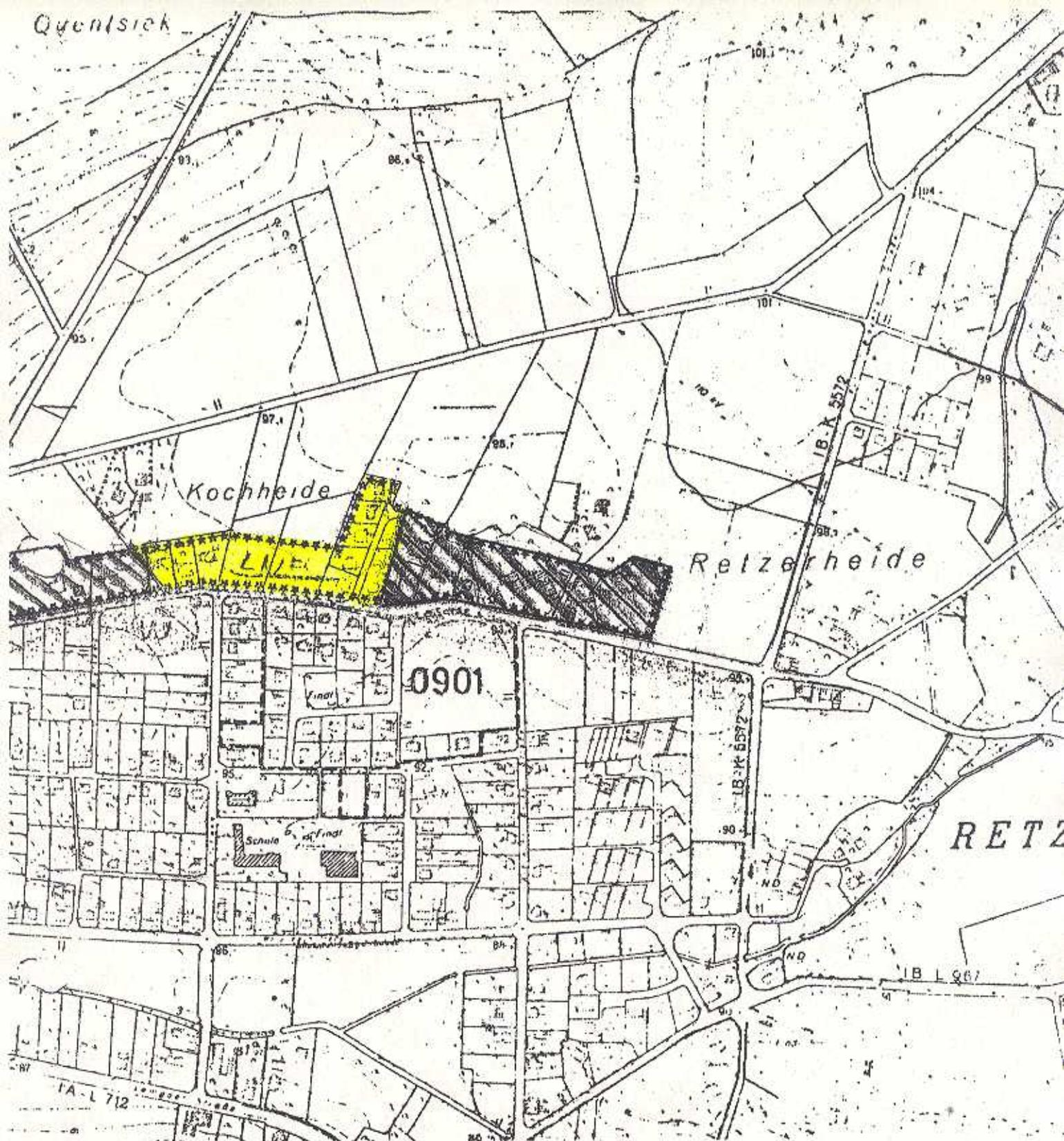
ORTSTEIL: EHRSEN-BREDEN
FLUR: 5

Hat vorgelegen
Detmold, den 18. 12. 1978
Az. 34 35.20.40-502/Bd. S. 7
Der Regierungspräsident
im Auftrage

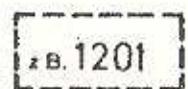
[Handwritten signature]



Quentsiek



IM ZUSAMMENHANG BEBAUTE ORTSTEILE
GEM. § 34 (2) BBAUG



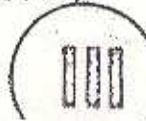
VORH. RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE BZW. BEBAUUNGSPLÄNE IN DER AUFSTELLUNG

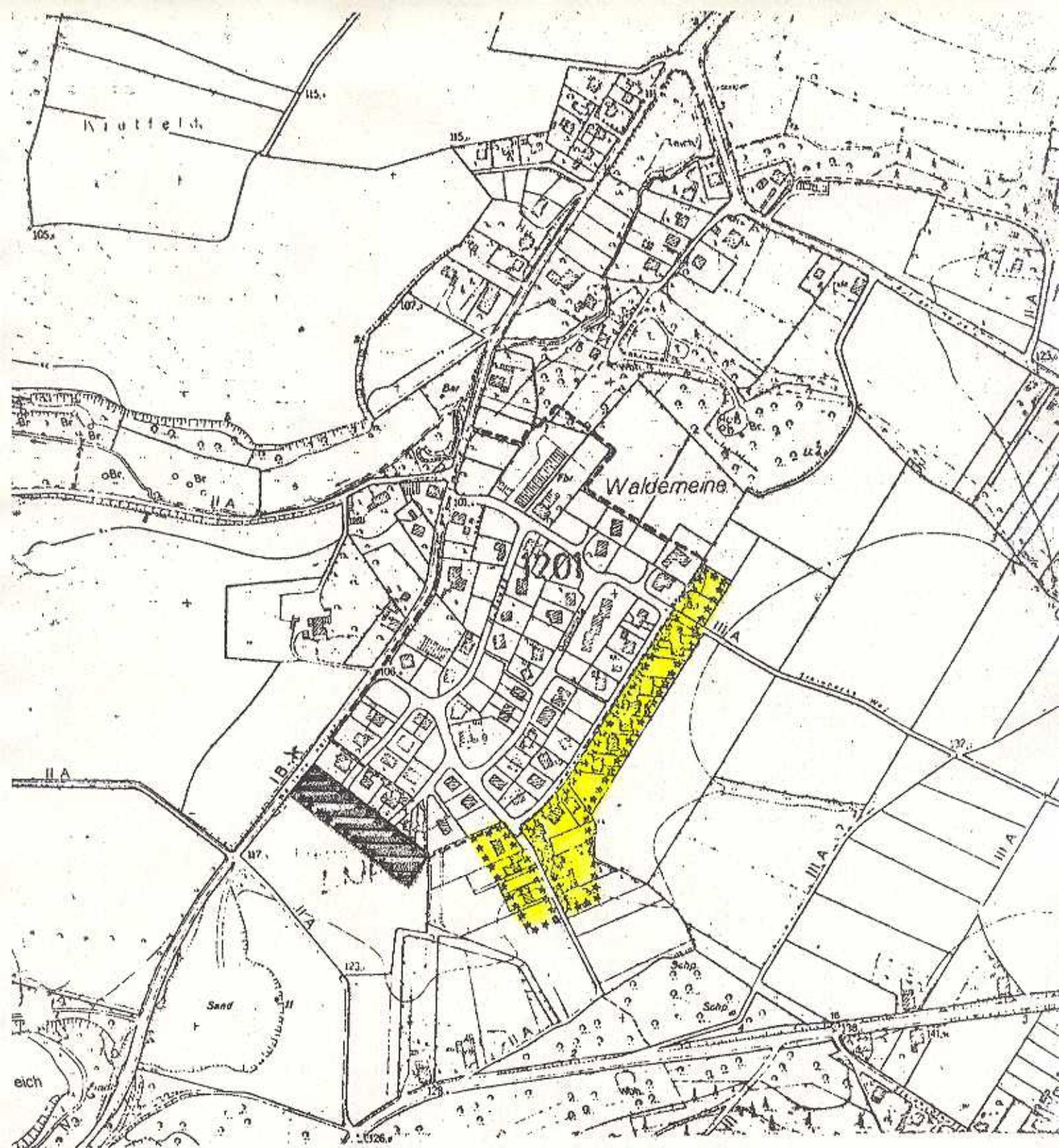
ORTSTEIL: RETZEN
FLUR: 1

GRASTRUP-HÖLSEN
6

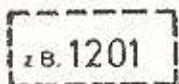
Hat vorgelegen
Detmold, den 18.12.1978
Az. 34 35.29.40-502/Bd. S. 7
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

M. 1:5000





IM ZUSAMMENHANG BEBAUTE ORTSTEILE
GEM. § 34 (2) BBAUG



VORH. RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE BZW. BEBAUUNGSPLÄNE IN DER AUFSTELLUNG

ORTSTEIL: WÜSTEN
FLUR: 6

Hat vorgelegen
Detmold, den 18. 12. 1978
Az. 34 35.20.40 - 502/Bd.S.7
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

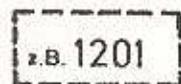
[Handwritten signature]

M 1:5000





IM ZUSAMMENHANG BEBAUTE ORTSTEILE
GEM. § 34 (2) BBAUG



VORH. RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLÄNE BZW. BEBAUUNGSPLÄNE IN DER AUFSTELLUNG

ORTSTEIL: WERL-ASPE
FLUR: 1

Hat vorgelegen
Detmold, den 18. 12. 1978
Az. 34 35.20 40 -502/Ba.S. 7
Der Regierungspräsident
Im Auftrage